



Programm

D.B.T. Deutsche  
Biotechnologietage  
2018

**18./19. April 2018 | Berlin**

Deutschlands größtes  
Biotech-Event

**BIO DEUTSCHLAND**

Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e. V.



Ab 7:30 Standbau, ab 9:00 Registrierung

## ERÖFFNUNG

### Begrüßung

Dr. Peter Heinrich, Vorstandsvorsitzender BIO Deutschland e.V.  
Dr. Hinrich Habeck, Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen

### Ansprache

Staatssekretär Dr. Georg Schütte, Bundesministerium für Bildung und Forschung

### Verleihung der GO-Bio Förderung für Gründungen in den Lebenswissenschaften

### Keynote

Dr. Simon Moroney, MorphoSys AG

12:00–13:30: Mittagspause (Luncheon: Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie & Zelltechnik (EMB))

## INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

### „Mit“, statt „Ohne“ – Wie Konsumgüter mit Biotechnologie verbessert werden

Schon längst werden nicht nur Lebensmittel durch die Biotechnologie verbessert. Viele Konsumgüter enthalten biotechnologisch entwickelte bzw. produzierte Inhaltsstoffe und Materialien oder werden mit deren Hilfe hergestellt. Kosmetika, Waschmittel, Autoteile, Baustoffe und jetzt auch schon Turnschuhe profitieren vom Einsatz der Biotechnologie. Beispiele aus und für die Konsumgüterindustrie werden hier präsentiert.

## MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

### Wie lässt sich das Immunsystem bremsen? – Neue Wirkstoffe gegen Autoimmunerkrankungen

Die Häufigkeit von Autoimmun-Erkrankungen nimmt in der westlichen Welt stetig zu. Ein Trend, der rheumatische, endokrinologische, neurologische und gastrointestinale Erkrankungen betrifft. Der Einfluss von Umweltfaktoren auf diese Entwicklung ist noch nicht gut verstanden. An neuen Therapieoptionen für die vielfältigen Erkrankungsformen wird intensiv geforscht. Fortschritte beim Verständnis von Autoimmunität und neue Wirkstoffe sind Inhalt dieses Symposiums.

## UNTERNEHMERTUM

### Start-up Challenge

The "Start-up Challenge" is a pitching competition offering emerging entrepreneurs a unique chance to pitch their company at DBT 2018, Germany's largest biotech summit. Selected companies receive free access to the conference and can present their innovative technologies to a large audience of experts from the life sciences industry, potential partners and investors.

*Mit freundlicher Unterstützung von J&J Innovation*

## FORSCHUNG

### BMBF – Methoden und Technologien von morgen

Die Neu- und Weiterentwicklungen biotechnologischer Methoden und Verfahren eröffnen kontinuierlich neue Perspektiven für Wirtschaft, Medizin und Tierschutz: eine effizientere Nutzung von Ressourcen steigert das ökonomische Potenzial, innovative Technologien ermöglichen unverhoffte Heilungschancen und Tierversuche lassen sich perspektivisch durch bessere Alternativen ersetzen. Das Potenzial der Digitalisierung wird auch hier zunehmend sichtbar. Präsentiert wird eine Auswahl neuer Ansätze aus der Förderung des BMBF.

15:00–16:00: Kaffeepause

### Think Big – Biomoleküle im Großmaßstab

Enzyme, Antikörper und andere Proteine werden vielseitig eingesetzt, beispielsweise in der Lebensmittel- und Getränkeproduktion, Tierfutter, Textil- und Kraftstoffindustrie oder in der Medizin. Der Bedarf an großen Mengen dieser Biomoleküle wird von Biotech-Spezialisten gedeckt. Diese stellen die Biomoleküle in großen Mengen her, lagern, verpacken und liefern diese weltweit. Die Skalierbarkeit der Produktionsansätze (das Scale-up) sowie die Logistik von Biomolekülen bergen besondere Herausforderungen. Das Symposium beleuchtet verschiedene Aspekte rund um die Herstellung von Biomolekülen im Großmaßstab.

### Labor der Zukunft – Digitalisierung und Automatisierung verändern Arbeitsprozesse

Ob Analytik, Produktion oder Datenanalyse. Automatisierung und Digitalisierung verändern die Arbeitsprozesse in modernen Laboren und Produktionsanlagen. Wo liegen die Herausforderungen für diese Transformation und eine erfolgreiche Implementierung digitaler Systeme? Wie ändern sich Arbeitsumgebung und -abläufe im Labor? In diesem Symposium zeigen Experten, wie die erfolgreiche Umstellung auf automatisierte Abläufe gelingen kann und welche Vorteile sich dadurch ergeben.

### Company Presentations

The German biotech sector counts more than 600 small and medium sized enterprises. Most of them are active in the area of therapeutics and diagnostics R&D. Others work e.g. in the field of industrial biotechnology or bioinformatics. Biotech companies from Germany, but also from abroad are invited to apply for a 10 minutes company presentation to present their business models in this session.

### BMBF – Innovative Ansätze für Prävention und Therapie

Bei komplexen Erkrankungen wie chronischen Entzündungen reichen Standardtherapien oftmals nicht aus. Innovative Ansätze versuchen verstärkt körpereigene Mechanismen zu entschlüsseln und diese Erkenntnisse für die Behandlung zu nutzen. So können Heilungsprozesse beschleunigt, Nebenwirkungen reduziert oder Erkrankungen gleich verhindert werden. Präsentiert werden vielversprechende Projekte aus der BMBF-Förderung, die diese beachtlichen Fortschritte in der biomedizinischen Forschung widerspiegeln.

17:45–18:15: Verleihung des Innovationspreises der BioRegionen

18:15–19:00: Pause und Transfer

19:00: Abendveranstaltung

Ab 7:30: Registrierung

## FRÜHSTÜCKSRUNDEN

### USA – Schlüsselmarkt fürs Auslandsgeschäft

Die USA sind global die unangefochtene Nummer eins in der Biotechnologie. Die FDA-Zulassung einer Therapie gilt als Meilenstein in der Firmenentwicklung und als Blaupause für das Wachstum in anderen Märkten. Ebenso suchen Anbieter innovativer Dienstleistungen Zugang zum größten Biotech-Markt der Welt. Früher oder später stellt sich fast jedem Unternehmen die Frage, auf welche Art und Weise sich diesem Markt genähert werden soll. In der Frühstücksrunde beleuchten wir den US-Markt und gehen auf die Rahmenbedingungen zum Markteinstieg ein.

Mit freundlicher Unterstützung von Germany Trade and Invest GmbH

### Mikrobiom – Wie Bakterien gesund machen

Sind wir eigentlich nur ein Lebensraum für Bakterien? Ein Mensch besteht aus ca. zehn Mal mehr bakteriellen als menschlichen Zellen. Angesichts dieser Erkenntnis, stellt sich natürlich die Frage nach der Bedeutung der mikrobiellen Besiedelung für den Menschen. Wie wichtig ist die Gesamtheit all dieser Mikroorganismen, das Mikrobiom, für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit? Diese Frage wird intensiv erforscht, und neue Erkenntnisse werden in dieser Frühstücksrunde vorgestellt.

## Ansprache

Prof. Dieter Kempf, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

## Diskussion

„Neue Technologien, neue Industrien, Perspektiven für die Innovationspolitik Deutschlands“

Moderation: Dr. Hajo Schumacher, Journalist

## Diskussion mit u.a.

Prof. Dieter Kempf, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (angefragt)  
Prof. Peter Dabrock, Deutscher Ethikrat

## Staffelstabübergabe

Dr. Hinrich Habeck, Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen  
Prof. Dr. Horst Domdey, BioM Biotech Cluster Development GmbH

11:00–11:30: Kaffeepause

## RAHMENBEDINGUNGEN

### Klinische Forschung – Ist die Biotech-Branche auf den neuen EU-Rahmen vorbereitet?

Die Entwicklung von Biopharmazeutika ist aufgrund ihrer spezifischen Charakteristika hochkomplex. Umso mehr müssen sich Unternehmen optimal auf die regulatorischen Herausforderungen im Rahmen der klinischen Prüfung vorbereiten. Die Genehmigsvoraussetzungen dafür werden durch die neue EU-Verordnung über klinische Prüfungen (EU-CTR 536/2014) grundlegend verändert. Sie hat die Harmonisierung der Anforderung und die bürokratische Vereinfachung der Genehmigungsanträge in der EU zum Ziel. Diese Aspekte sollen in diesem Workshop diskutiert werden.

Mit freundlicher Unterstützung von BPI & vfa bio

## MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

### Geschäftsmodelle für die In-vitro Diagnostik (IvD)

Rund 16 Prozent der deutschen Biotechnologiebranche arbeiten auf dem Gebiet der medizinischen Diagnostik. Der Umsatz des deutschen IvD-Marktes lag 2016 bei über zwei Milliarden Euro. Der Sektor ist vielfältig und die Anwendungsgebiete reichen von klinischer Chemie bis zu genetischen Tests. Die molekulare Diagnostik boomt auch gerade wegen ihres Einsatzes in der personalisierten Medizin. Was sind die Innovationstreiber in der IvD-Diagnostik und welche Geschäftsmodelle gibt es?

## UNTERNEHMERTUM

### Führung – Wie Change Prozesse gelingen

Hochspezialisierte Mitarbeitende, hoher Forschungsaufwand und meist geringe Umsätze sind häufig Herausforderungen für kleine und mittlere Biotech-Unternehmen. Neue Forschungserkenntnisse, das Scheitern von Technologien oder die Suche nach starken Partnern und Investoren zwingen die Unternehmen regelmäßig dazu, sich zu verändern. Wie lassen sich Veränderungsprozesse am besten gestalten? Welche Rolle kommt Führung dabei zu? Wie schafft man es, dass alle Kolleginnen und Kollegen an einem Strang ziehen? Diese und weitere Fragen werden hier erörtert.

## FORSCHUNG

### Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand unterstützt Einzel- und Kooperationsprojekte sowie Kooperationsnetzwerke zur marktnahen Entwicklung neuer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen. ZIM ist auf die Bedürfnisse der mittelständischen Wirtschaft ausgerichtet und leistet so auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung von biotechnologischen Innovationen. In der Session werden ausgewählte Einzel- und Kooperationsprojekte sowie Kooperationsnetzwerke vorgestellt.

13:00–14:00: Mittagspause (Luncheon: Leibniz Forschungsverbund Gesundheitstechnologien & InfectoGnostics Forschungscampus Jena e.V.)

### Produktionsstandort Deutschland – Wie steht es um unsere Biotech-Kompetenz?

Deutschland ist nach wie vor ein sehr wichtiger Produktionsstandort für Biopharmazeutika. Nach den USA liegt Deutschland mit seinen Produktionskapazitäten an zweiter Stelle und neue Anlagen werden weiterhin gebaut. Die Konkurrenz aus Asien wächst allerdings schnell. Deutsche Firmen ringen um die besten Fachkräfte. Wie kann Deutschland seine Kompetenz und Stellung als Produktionsstandort halten und ausbauen? Experten diskutieren die Rahmenbedingungen, um die Spitzenposition zu halten.

### Gene heilen

Nach Rückschlägen in den 90er Jahren, erlebt die Gentherapie jetzt eine Renaissance. Nicht nur im Einsatz der CAR-T-Zelltherapie erweisen sich Genübertragungen als erfolgreich. Wissenschaft und Wirtschaft weltweit arbeiten daran, mittels Gentherapie schwere genetische Krankheiten, wie z.B. die Bluterkrankheit oder Sichelzellanämie, zu heilen. Vielversprechende Projekte sind Thema in diesem Symposium.

### Wie wichtig sind Gründer für die Biotech-Branche?

Es fehle der Gründergeist an deutschen Hochschulen, diese Kritik ist in der Branche häufig zu hören, spätestens dann wenn Umfragen wieder einmal zeigen, dass in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern pro Jahr nur wenige Biotech-Gründungen an den Start gehen. Eine der vielen Forderungen, um hier gegen zu steuern, ist es Unternehmertum schon an den Hochschulen zum Thema zu machen. Fehlt der Gründertypus wirklich oder reichen auch ein vielversprechendes Projekt, Geld und gute Manager? Brauchen wir wirklich Gründerinnen und Gründer für die Biotech-Branche?

### Alleskönner Pflanze – Garant für Nahrung, Klima und Medizin

Die Pflanzenbiotechnologie ist eine wichtige Zukunftstechnologie mit einem breiten Spektrum von Anwendungsbereichen auch über die so genannte grüne Gentechnik hinaus. Pflanzenbiotechnologen entwickeln nachhaltige Produktionsverfahren, produzieren Pharmazeutika, machen Pflanzen fit für den Klimawandel und reichern sie mit Nährstoffen an. Sie helfen, die Produktion von Biomasse zu optimieren und tragen dazu bei, unsere Genressourcen langfristig zu erhalten. Dieses Symposium zeigt die Bandbreite der Pflanzenbiotechnologie.

## WRAP-UP DER WORKSHOPS UND SYMPOSIEN

### Moderator

Dr. Maïke Rochon, BioRegioN – Life Sciences Niedersachsen  
Dr. Kai Uwe Bindseil, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

16:40–17:00: Ausklang der Veranstaltung

## Kontakt

**Dr. Claudia Englbrecht:** Programm  
englbrecht@biodeutschland.org

**Matthias Bach:** Sponsoring  
bach@biodeutschland.org

**Anika Wenke:** Allgemeine Organisation  
wenke@biodeutschland.org

**BIO Deutschland e. V.**  
Am Weidendamm 1a  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 72625-135  
Fax: +49 30 72625-138  
Web: www.biodeutschland.org  
www.biotechnologietage.de

## Veranstaltungsort

**bcc Berlin Congress Center GmbH**  
Alexanderstr. 11  
10178 Berlin  
www.bcc-berlin.de



www.biotechnologietage.de



#DBT2018

<https://twitter.com/BIODeutschland>

## Sponsoren

### Platin-Sponsoren



### Gold-Sponsor

### Silber-Sponsoren



### Conference Supporter



### Medienpartner



### Veranstalter

